

HÖCHSTE QUALITÄT

Ein Besuch in der Produktion von Viega Prevista.

Viermal erfolgreich: Viega auf dem German Design Award.

Viega macht Fernwärme möglich: Stadtwerke Springe setzen auf Megapress S.

„ MIT AQUAVIP SOLUTIONS VERKNÜPFT VIEGA ALLE ZENTRALEN ZUKUNFTSTHEMEN.“



Liebe Journal-Leser,

wenn in wenigen Wochen das Jahr 2019 zu Ende geht, verbucht das SHK-Handwerk zum zwölften Mal in Folge ein bemerkenswertes Rekordergebnis: Nach dem Umsatzzuwachs von 3,8 % in 2018 (Quelle: ZVSHK) erwarten etwa 20 % der SHK-Unternehmer diesmal sogar einen Umsatzzuwachs von 5 % oder mehr (Quelle: BaulInfoConsult) – und das bei gleichzeitiger Eintrübung der allgemeinen Binnenkonjunktur!

Dass für unsere Branche die Wirtschaftsaussichten trotzdem auch für 2020 weiterhin ausgesprochen gut sind, hat dabei aus meiner Sicht zwei Gründe: Zum einen sind es wichtige politische Weichenstellungen wie das Klimapaket. Es bringt vor allem dem Heiztechnikmarkt wertvolle Impulse, der schon seit Jahren unter einem massiven Investitionsstau leidet. Zum anderen tragen wir als Hersteller mit innovativen Systemen wie dem Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions dazu bei, die Haustechnik auf hohem Niveau maßgeblich weiterzuentwickeln: Erstmals werden mit diesem System die beiden wesentlichen Zukunftsthemen Energieeffizienz und Erhalt der Trinkwassergüte so engmaschig miteinander verknüpft, dass davon unmittelbar Impulse zur verstärkten Nutzung regenerativer Energien, insbesondere Wärmepumpen, ausgehen können.

Damit ist AquaVip Solutions für Sie als Fachplaner und Fachhandwerker vor Ort eine hervorragende Steilvorlage, über die Sie Ihre Kunden im Neubaugeschäft so wie in der Sanierung für eine effiziente und ressourcenschonende „grüne Zukunft“ gewinnen können. So sorgen Sie gleichzeitig selbst mit dafür, dass die boomende Branchenkonjunktur noch ein wenig länger trägt.

Was das Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions noch auszeichnet und welche weiteren Neuerungen und Innovationen Sie 2020 von uns außerdem erwarten können, werden wir Ihnen spätestens im kommenden Frühjahr im Rahmen der Regionalmessen in Essen und Nürnberg persönlich vorstellen.

Ich freue mich darauf, Sie dort zu treffen! Herzlich eingeladen dazu seien Sie schon heute.

Ihr

Dirk Gellisch
Geschäftsführer Viega Deutschland GmbH & Co. KG

Viega. Höchster Qualität verbunden.

INHALT

- 04** Mit höchster Qualität zum Erfolg:
Die Prevista-Produktion im Viega Werk
Lennestadt-Elspe.
- 08** Viptool Assistant für Prevista:
Vorwandssysteme schnell und komfor-
tabel auslegen.
- 10** German Design Award 2020:
Viermal ausgezeichnetes Design
von Viega.
- 12** Viega Seminarangebot ausgeweitet:
Qualifikation aus erster Hand auch zu
BIM und AquaVip Solutions.
- 14** Megapress S:
Stadtwerke Springe realisieren erfolg-
reich ein Fernwärmenetz mit Viega.
- 16** Trinkwasser kalt hygienisch planen:
Kritischer Trinkwasser-Erwärmung
gezielt vorbeugen.
- 18** Megapress-Schiebemeufen:
Ohne Aufschub Heizungsanlagen
reparieren und erweitern.
- 19** Kurz und knapp:
Interessante Neuheiten im Überblick.

Folgen Sie uns jetzt auch auf:



IMPRESSUM

Herausgeber:
Viega Deutschland GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorf

info@viega.de
Telefon +49 2722 61-0
Telefax +49 2722 61-1415

USt-IdNr. DE 280847251
Kommanditgesellschaft
Sitz Attendorf
Handelsregister Amtsgericht Siegen
HRA 8657

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Franz Viegeler II Beteiligungs-GmbH
Geschäftsführer:
Claus Holst-Gydesen,
Dirk Gellisch



Verantwortliche Redakteurin:
Alexandra Ludwig, Werbeleitung
Viega Holding GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorf

alexandra.ludwig@viega.de
Telefon +49 2722 61-0
Telefax +49 2722 61-1415

Alle Informationen werden nach
aktuellen Kenntnissen aufbereitet.
Sie sind unverbindlich. Nachdruck
von Texten und Fotos nur mit Ge-
nehmigung des Herausgebers.

Alleinstellungsmerkmal vor der Wand

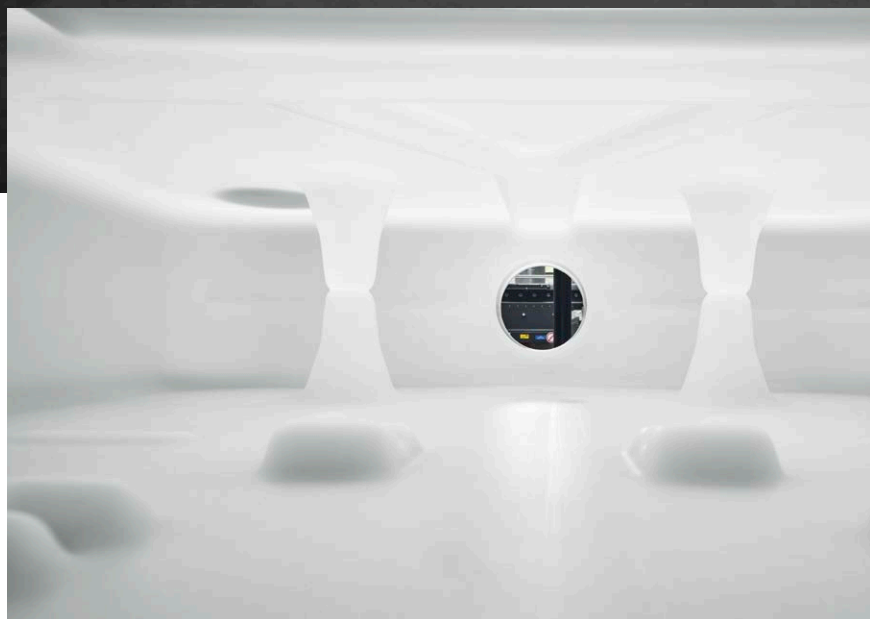
QUALITÄT OHNE KOMPROMISSE.

Eine Produktneuentwicklung soll so gut wie möglich werden? Dann bleibt nur der konsequente Aufbau einer eigenen Produktion, um alle nötigen Qualitätsparameter selbst in der Hand zu haben. Genau diese Lösung hat Viega bei der Entwicklung des neuen Vorwandsystems Prevista umgesetzt.



100 %
SICHERHEIT

Im Viega Werk Elspe in Lennestadt wurde die seit 1963 bestehende Produktion um 7.000 m² erweitert, um hier das neue Viega Vorwandsystem Prevista zu produzieren. Seit 2018 entsteht hier nicht nur der Prevista-Spülkasten in allen Variationen, auch nahezu alle benötigten Kunststoff-Komponenten der einheitlichen Spültechnik werden in Elspe produziert. Auf das Entwicklungsteam und die Produktionsmannschaft wartete dabei Schwerarbeit: Seit dem Projektstart Anfang 2016 wurden insgesamt 380 neue, verkaufsfähige Artikel und ca. 1.200 Einzelteile entwickelt.



Beste Qualität aus jeder Perspektive: das Innere des in einem Stück geblasenen Spülkastens

ALLES AUS EINER HAND:**VOM GRANULAT ZUM FERTIGEN WC-ELEMENT**

Da Viega bereits seit Jahrzehnten Vorwandtechnik im Werk Elspe produziert, war das hier vorhandene Know-how die Basis der erfolgreichen Eigenfertigung. In der neuen Fertigungshalle entstand ein hochgradig automatisierter Maschinenpark für die Spülkasten- und Spültechnikproduktion. Nahezu alle Kunststoffteile des neuen Prevista-Systems laufen in der neuen Halle vom Band: vom in Blasformtechnik gefertigten Spülkasten bis zu allen in Spritzgußtechnik hergestellten Komponenten von Ablauf- und Füllventil. Mit dem passenden Stahlträger entsteht so das fertig konfektionierte WC-Vorwandelement – in gleichbleibendem Takt und in höchster Qualität. Denn dies stand als Entwicklungsziel an erster Stelle: eine absolut zuverlässige Langzeitqualität, die nicht nur die gängigen Normen erfüllt, sondern alle Anforderungen deutlich übertrifft.

INTENSIVE TESTS FÜR BESTE QUALITÄT

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde von Beginn der Entwicklung an ein konsequenter Prozess der Qualitätskontrolle installiert. Bereits mit ersten Prototypen wurden Dutzende Laborprüfungen durchgeführt – inklusive härtester Materialtests unter extremen Temperaturen und hohen mechanischen Belastungen. In der Serienfertigung werden alle Spülkästen mittels ausgefeilter Sensorik kontrolliert und nur bei bestandener Endkontrolle zum Versand freigegeben. Fester Bestandteil der umfangreichen Endkontrolle ist die 100 %-Prüfung jedes einzelnen Spülkastens auf Dichtheit und Funktion. Ein Aufwand zur Qualitätssicherung, der innerhalb der Branche einzigartig sein dürfte.



100% sicher: Jeder einzelne Spülkasten wird mehrfach auf Dichtheit geprüft.



Roboter- und sensorgestützt: die Produktion im Werk Elspe-Lennestadt

1.2

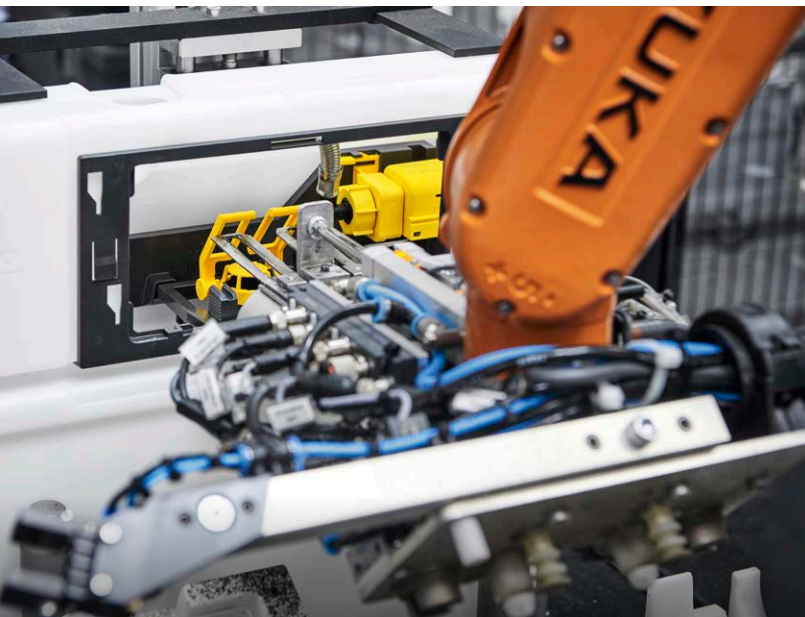
AUSGESUCHTE MATERIALIEN FÜR HÖCHSTE BELASTBARKEIT

Die Qualitätssicherung beginnt schon bei der Materialauswahl. Im Bereich der Wasserführung werden ausschließlich Materialien mit Trinkwasserzulassung eingesetzt, grundsätzlich finden nur langjährig bewährte Materialien Verwendung. Alle mechanischen Komponenten wurden auf ihre Dauerhaltbarkeit hin optimiert. Ein Beispiel: Mit Hunderttausenden, die Norm um ein vielfaches übertreffenden Spülzyklen werden Füll- und Ablaufventile getestet, selbstverständlich auch unter erschwerten Bedingungen in stark verkalktem und verunreinigtem Spülwasser. Eine Haltbarkeit, die nur durch die vollständige Entwicklung der Spültechnik im eigenen Haus ermöglicht und gesichert werden kann.

LANGZEITQUALITÄT, DIE IM EINSATZ ÜBERZEUGT

Das Ergebnis: Aus dem Markt wird unisono die hervorragende Qualität des neuen Vorwandsystems zurückgespielt. Nicht zuletzt auch ein Ergebnis der weltweiten, aufwendigen Feldtests, die jahrelang zur finalen Qualitätsabsicherung durchgeführt wurden. Das Vorwandsystem Viega Prevista ist eben auch in puncto Qualität eine neue Generation Vorwandtechnik. ■

Viega Prevista wurde zur ISH 2019 erstmals vorgestellt und setzt seither neue Maßstäbe in der Vorwandtechnik. viega.de/Prevista

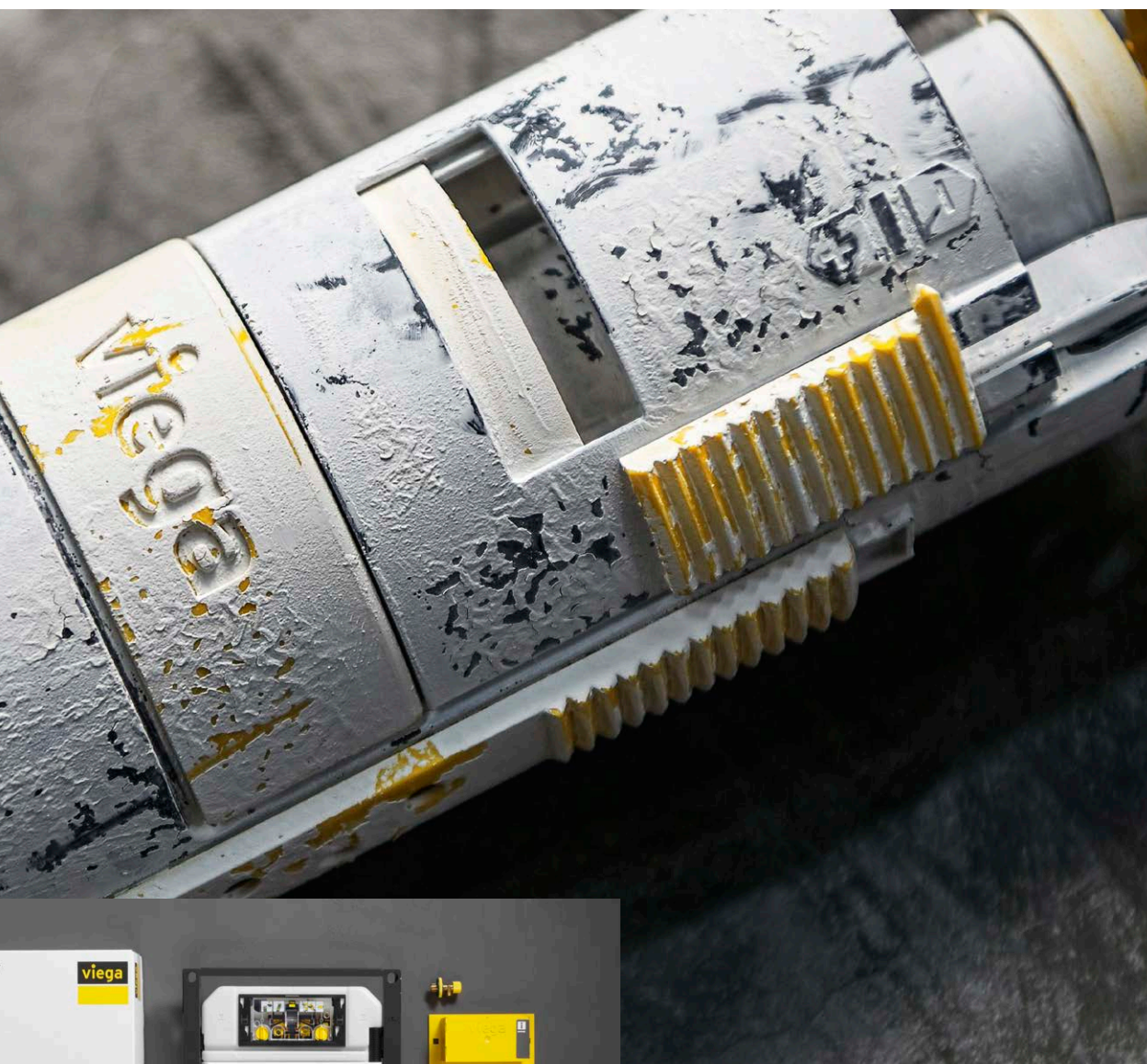


PRÄZISE PRODUKTION

Die Produktionsart für den Spülkasten ist so anspruchsvoll wie innovativ. Mittels der Blasformtechnik wird jeder Spülkasten aus einem Stück Kunststoffschlauch geformt; die Anpassung der Wandstärken geschieht dabei auf ein Zehntel genau über die Modulation des eingebrachten Materials. Dieses Verfahren erlaubt die Herstellung von Spülkästen, die allesamt eine gleichbleibende Qualität aufweisen. Dies gilt übrigens für die gesamte Produktion: Dutzende Sensoren überwachen den gesamten Produktionsprozess kontinuierlich und stellen so sicher, dass möglichst wenige Abweichungen entstehen.

**Sensorgesteuerte, millimetergenaue Montage:
der Schlüssel für höchste Qualität**

00 EINZELTEILE



Härtetests inklusive: Vielfältige Prüfungen stellen im Labor höchste Anforderungen an die Technik

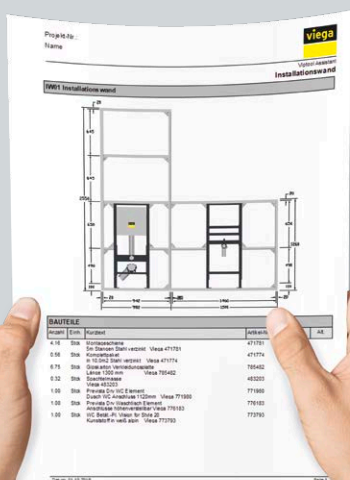
**Qualität, selbst entwickelt und produziert:
ein Prevista Dry-WC-Element inklusive Zubehör**

Vorwandsysteme schnell und komfortabel auslegen

FLEXIBLE VORWANDPLANUNG AUF KNOPFDRUCK: PREVISTA MIT DEM VIPTOOL ASSISTANT.

Mit dem System Prevista Dry Plus hat Viega neue Leistungsstandards in der Vorwandtechnik definiert. Vor allem die Praktiker vor Ort sind von den vielfältigen Möglichkeiten des Systems begeistert. Um ihnen zugleich die Planung mit Prevista Dry Plus zu erleichtern, hat Viega auch dafür eine Schnellauslegung in das Programmpaket Viptool Assistant aufgenommen.

Als Ergebnis der Schnellauslegung steht auch direkt ein kompletter Materialauszug zur Verfügung.



Die Schnellauslegung für Prevista Dry Plus kann einfach und kostenlos unter **viEGA.de/Viptool** heruntergeladen werden. Die gängigsten Installationsvarianten für Vorwandsysteme, inklusive Raumteiler, Dachschrägen oder Ecklösungen, sind damit möglich und müssen nur noch per Mausklick ausgewählt werden. Die Programmführung ist intuitiv und für den User sehr anwenderfreundlich gehalten. So kann er für eine Vorwandkonstruktion beispielsweise nur noch die Projektstruktur definieren und die Abstände zwischen mehreren Modulen sowie die jeweiligen Höhen eintragen.

Die tabellarische Eingabe mündet dann wahlweise in eine vermaßte 2D- oder 3D-Konstruktion sowie den notwendigen Materialauszug. So kann beispielsweise im folgenden Schritt eine definitiv vollständige Bestellung ausgelöst werden.

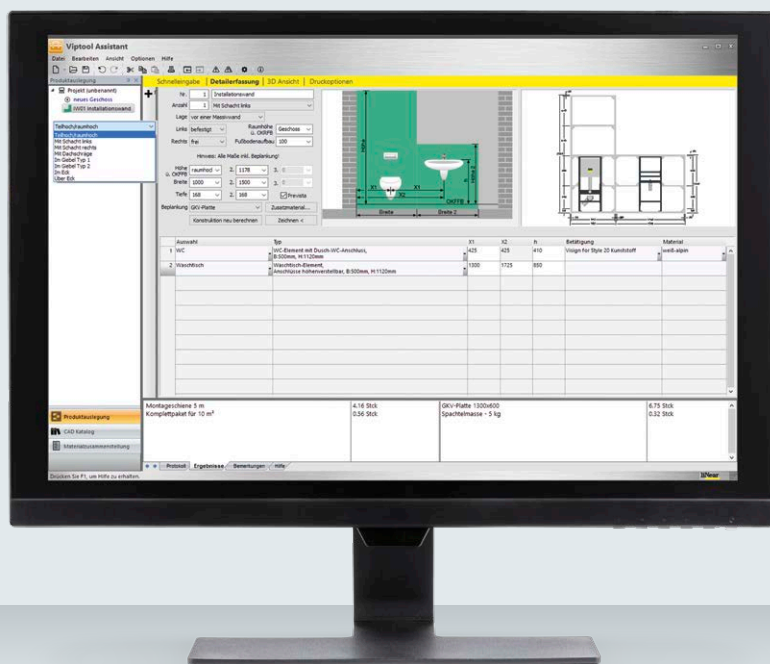
Weiterhin stehen jetzt die Prevista-Module und -Elemente auch zur Übergabe an Autodesk® Revit (Stichwort: BIM) zur Verfügung. ■

Die Schnellauslegung des innovativen Vorwand-systems Prevista Dry Plus steht zur Installation auf einem Windows-PC unter **viEGA.de/Viptool** zur Verfügung.





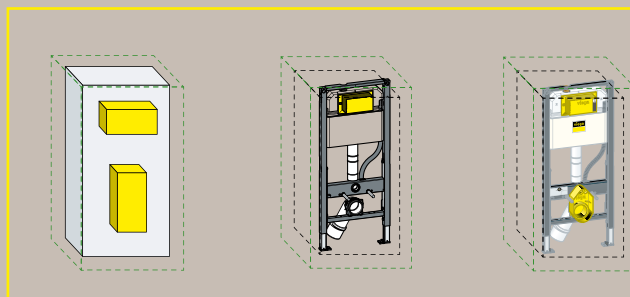
Von den Planern für seine Flexibilität geschätzt, von den Fachhandwerkern für die einfache Montage gelobt: das neue Vorwandssystem Prevista Dry Plus.



Mit dem Viptool Assistant lassen sich alle gängigen Vorwandkonstruktionen ganz einfach intuitiv zusammenstellen, praxistauglich unterstützt durch entsprechende Auswahllisten.

BIM – DIGITALE PRODUKTDATEN VON VIEGA IM INTERNET
Für die Entwicklung eines digitalen Gebäudemodells und zur Übergabe von Produktinformationen in die einzelnen Leistungsphasen im Gebäudelebenszyklus (Planung, Ausführung, Betrieb und Rückbau) bietet Viegas umfassende Produktdaten unabhängig von Viptool Assistant zum Download an:

- Viegas Produktdatensätze nach VDI 3805
- Autodesk® Revit Familien und Templates



Alle Produktdaten enthalten die für ihren Einsatz notwendigen Informationen für Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsprozesse sowie die technischen Daten zur Auslegung und Dimensionierung des Produktes. Die zugehörigen Geometrien sind in den Detaillierungsstufen (LoG) grob, mittel und fein integriert. ■

Mehr Informationen unter viega.de/BIM



German Design Award

AUCH 2020 PREISGEKRÖNT: AUSGEZEICHNETES DESIGN VON VIEGA.

Der German Design Award zählt mit jährlich über 5.000 Einreichungen zu den renommiertesten Design-Wettbewerben weltweit. In diesem Jahr haben sich die 19 Jurymitglieder bereits auf vier Auszeichnungen festgelegt: drei Betätigungsplatten und eine Duschrinne von Viega. Sie setzen damit die Erfolgsreihe fort, denn Viega Produkte wurden bereits siebenmal beim German Design Award ausgezeichnet.





Visign for More 204: ein Designstatement, erhältlich in vier verschiedenen Edelstahl-Varianten und Sonderfarben.



Die Visign for More 202 polarisiert mit einem hochwertigen Design und lädt gleichzeitig dazu ein, berührt zu werden.



Längsovale Betätigungstasten als Designakzente: Die Visign for Style 23 wertet jedes Badezimmer auf.



Wenn am 7. Februar 2020 auf der Messe Ambiente in Frankfurt die Gewinner von der Fachjury des German Design Awards auf die Bühne gebeten werden, kann Viega gleich viermal eine „Winner“-Auszeichnung in der Kategorie „Excellent Product Design – Bath and Wellness“ entgegennehmen. Ein Beleg für herausragendes Produktdesign, das Nutzen und Designanspruch miteinander verbindet.

Dass sich die Entwicklung minimalistischen Designs lohnt, zeigen der German Design Award und die Jurybewertung für die Betätigungsplatte Visign for More 204: „Die Auslösung des Spülvorgangs erfolgt bei dieser maximal reduzierten Spülplatte durch eine von zwei schmalen, horizontalen, kubischen Leisten aus Edelstahl, die bereits auf den leisesten Druck reagieren.“

Die Visign for More 202 wurde ebenfalls von der Jury mit einer Auszeichnung belohnt: „Mit seinen sanft gerundeten Kanten schmeichelt der Bedienknopf für die Spülung der Hand. Bereits eine kleine Drehung in eine der beiden Richtungen genügt.“

„Das zeitlos elegante Design der Spültasten der preisgekrönten Visign for Style 23 zeichnet sich durch eine rahmenlose, flächige Gestaltung aus, in welche die horizontalen Mengenspültasten kantenbündig integriert wurden. Sehr interessant ist hier die Möglichkeit einer Bicolor-Variante, die ein Maximum an Individualität bietet“, so die Jury.

Auch die Advantix Cleviva wurde ausgezeichnet: „Die Ablaufrinne wirkt sehr hochwertig und lässt sich präzise und flächenbündig – sogar direkt an der Rückwand – in den Duschboden integrieren. Eine wunderbar klare, auf das Wesentliche reduzierte Lösung, die dem Anspruch an einen puristischen Einrichtungsstil in hohem Maße gerecht wird.“ ■

Weitere Informationen zu den ausgezeichneten Produkten finden Sie unter [viega.de/Visign](https://www.viega.de/Visign)

Hochwertiges Design, das sich seinen Nutzern gerne zu Füßen legt: Advantix Cleviva aus 4 mm starkem Edelstahl.



Viega Seminarangebot nochmals ausgeweitet

QUALIFIKATION AUS ERSTER HAND: JETZT AUCH ZU BIM UND TRINKWASSER-MANAGEMENT.

Ausgereifte Produkte und Installationssysteme sind ein Pfeiler, auf dem das anerkannt hohe Qualitätsniveau der Haustechnik beruht. Genauso entscheidend ist aber die Qualifikation der Fachplaner und Fachhandwerker. Viega unterstützt sie dabei mit einem Seminarangebot, das für 2020 nochmals deutlich ausgeweitet wurde.

Fortgeführt werden selbstverständlich die rund zwei Dutzend Schulungsangebote zu Kompetenzthemen wie Erhalt der Trinkwassergüte, Schall- und Brandschutz, die qualifizierte Installation der Viega Systemwelt und das Planen mit Viptool. Neu sind jetzt aber spezielle Seminare zum Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions und zur Planungsmethodik Building Information Modeling (BIM) – also die entscheidenden Zukunftsthemen der Branche.

AQUAVIP SOLUTIONS: KOMPLEX, NICHT KOMPLIZIERT
Der Erhalt der Trinkwassergüte ist bei Viega schon seit vielen Jahren fester Bestandteil des Seminarprogramms. Als einer der ersten Hersteller bot – und bietet – Viega beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem VDI die zerti-

fizierten Hygieneschulungen nach VDI 6023 Kategorie A und B an. Mit AquaVip Solutions geht Viega jetzt noch einen Schritt weiter: In aller Tiefe wird hier der Erhalt der Trinkwasserhygiene planerisch und installationstechnisch mit Fragen der Energieeffizienz verknüpft.

Das Hintergrundwissen über diese Zusammenhänge und ihre fachgerechte Umsetzung in die Praxis werden künftig in einem Ein-Tages-Seminar vermittelt, das vor allem eines deutlich macht: AquaVip Solutions ist zwar komplex, aber garantiert nicht kompliziert, sobald man etwas tiefer in die Vernetzung aus Aktoren und Sensoren, Temperaturabsenkung und Ultrafiltration, innovativer Trinkwassererwärmung und lückenloser Dokumentation gestiegen ist.



Der Erhalt der Trinkwassergüte ist eine Viega Kernkompetenz – und zwar überall in einem Gebäude, über alle Installationen und Betriebsbedingungen hinweg. Entsprechend abgestimmt präsentiert sich das neue Seminarprogramm.

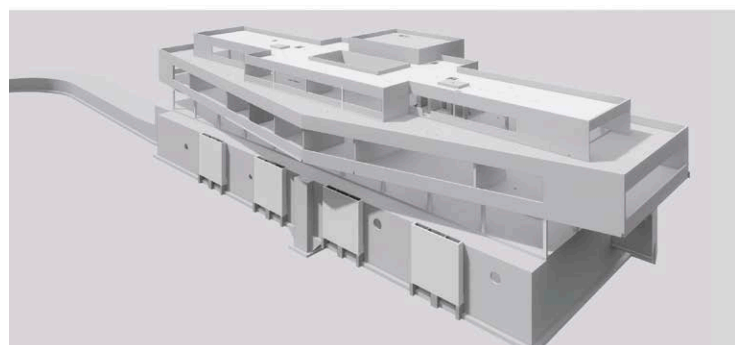
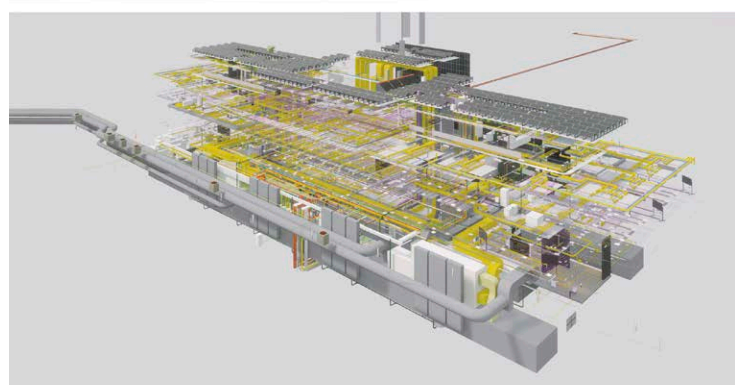
BIM: DER WEG IN DIE ZUKUNFT

Nicht minder zukunftsweisend: die Viega Seminare zu BIM, denn diese Planungsmethodik bedeutet für alle an einem Bauprojekt Beteiligten grundlegend neue Prozesse in Bedarfsermittlung, Planung und Ausführung. In speziell auf diese Schwerpunkte zugeschnittenen Seminaren und Fachvorträgen wird Viega Planner, Generalübernehmer und planende Fachhandwerker künftig dabei unterstützen, „ihren Weg in das digitale Zeitalter“ zu finden. Inhaltlich geht es dann unter anderem um generelles Basiswissen zu BIM, aber auch um das Internet der Dinge (Internet of Things, IoT), um „digitale Zwillinge“ sowie um Kollaborationen, die für das Arbeiten mit BIM künftig unerlässlich sind. ■

Alle Viega Schulungsangebote gibt es als Übersicht mit Beschreibung der genauen Inhalte im Internet unter viega.de/Seminare. Dort kann man sich auch direkt zu den Veranstaltungen in den Seminarcentren Attendorn-Ennest, Großheringen und Niederwinkling sowie zu BIM in Hamburg anmelden.



Die entscheidenden Branchenqualifikationen auf einen Blick: Die Viega Seminarbroschüre 2020 kann im Internet unter viega.de/Seminare oder direkt mit beigefügtem Bestellfax angefordert werden.



Die Planungsmethodik BIM – hier am Beispiel des Neubauprojektes Viega World – wird den Bauprozess komplett verändern. Die qualifizierten Schulungen dazu gibt es ab 2020 bei Viega.

Im Zuge ohnehin notwendiger Straßenarbeiten wird in Springe das Angebot gemacht, den Hausanschluss auf Fernwärme umzustellen.



Die Fernwärme kommt u. a. aus einer Power-to-Heat-Anlage über eine Strecke von 4,6 km.



Stadtwerke Springe realisieren Fernwärme mit Viega

MEGAPRESS S: FÜR DIE IDEALE VERBINDUNG VON ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE.

Die niedersächsische Stadt Springe hat das Ziel, bis 2050 treibhausgasneutral zu sein. Ein neues Fernwärmenetz der Stadtwerke, gespeist durch regenerative Energieträger, leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Für den Anschluss der Übergabestationen in den Gebäuden wurde Megapress S als Pressverbindingssystem für die dickwandigen Stahlrohre festgeschrieben.

Die Stadt Springe liegt direkt vor dem nördlichsten Mittelgebirgszug Deutschlands, dem Deister. Vielleicht ist gerade die idyllische Landschaft ein Grund, warum Kommune und Bürger sich schon seit Jahren für den Klimaschutz engagieren. Damit sich Hausbesitzer aber künftig auch für das neue Fernwärmenetz entscheiden, sind nicht nur ökologische Argumente erforderlich, sondern auch ökonomische, wie Thomas Ogsoka von den Stadtwerken Springe weiß: „Ein finanzieller Vorteil unseres Fernwärmenetzes ist, dass Eigenheimbesitzer die Investition in eine neue Heizung und die Wartungskosten dafür sparen. Aber ganz ohne Sponsoring durch uns geht es trotzdem nicht“, berichtet der verantwortliche Projekttingenieur.

Deshalb bezuschussen die Stadtwerke in der Startphase des Fernwärmenetzes den Hausanschluss. Vor diesem Hintergrund sind geringe Installationskosten besonders wichtig. Und die konnten mit dem Pressverbindingssystem Megapress S sicher erreicht werden.

MEGAPRESS S SICHERT DIE WIRTSCHAFTLICHKEIT Die Megapress S-Verbinder haben ein FKM-Dichtelement, sodass sie bis 16 bar Betriebsdruck und thermisch bis zu 140 °C belastet werden dürfen – die entscheidende Qualität für den Einsatz in Fernwärmenetzen. Bernd Schmidt vom technischen Büro der Stadtwerke verweist aber genauso auf die Installation der kalten Pressverbindingstechnik: „Üblicherweise werden die





Für den Anschluss der Übergabestationen im Haus schreiben die Stadtwerke Springe das Viega Presssystem Megapress S vor.



Insbesondere Hausbesitzer von Objekten mit alten Heizanlagen konnten die Vorzüge der regenerativen Fernwärme überzeugen.



Anstatt den alten Heizkessel zu ersetzen, kann Marcel Steinert (re.) die Wärmeversorgung seines Hauses einfach auf regenerative Fernwärme umstellen.



In Sekundenschnelle sind dickwandige Stahlrohre zu den Fernwärme-Übergabestationen verbunden.

dickwandigen Stahlrohre zu den Übergabestationen in den Häusern geschweißt. Ausgebildete Schweißer unter den Installateuren gibt es nicht mehr so viele. Mit Megapress S kann diese Arbeit von jedem Installateur ausgeführt werden. Außerdem geht es so schneller und schließt zudem die hohen Brandgefahren aus.“

SHK-FACHHANDWERK „MIT IM BOOT“

Das überzeugte auch die lokalen SHK-Fachhandwerker, die durch offene Kommunikation der Stadtwerke frühzeitig in das Projekt eingebunden wurden. „Dadurch konnten wir eine weitere Akzeptanzhürde nehmen“, bestätigt Dipl.-Ing. Päivi Anneli Mittenentzwei. Schließ-

lich steht Fernwärme in Konkurrenz zu den typischen Geschäftsmodellen der Heizungsbauer.

Durch das wirtschaftliche Fernwärmeangebot werden aber vermutlich eine ganze Reihe Hausbesitzer gewonnen, die sonst noch lange nicht in neue Wärmetechnik investiert hätten. „Damit generieren wir für unsere Fachhandwerker in der Region einen einfach zu realisierenden Mehrumsatz“, betont die Ingenieurin den Gewinn für alle Seiten. Besonders aber profitiert die Umwelt. ■

Mehr Informationen unter viega.de/Megapress-S und stadtwerke-springe.de

Kritischer Trinkwasser-Erwärmung gezielt vorbeugen

HYGIENISCH PLANEN: DAMIT KALTES WASSER KALT BLEIBT.

Zu hohe Temperaturen im Trinkwasser kalt werden immer mehr zum Hygienierisiko. Oft kommt es schon zu warm ins Haus und kann sich auch dort immer weiter erwärmen. Durch planerische Lösungen kann das aber verhindert werden. Eventuell ist sogar eine aktive Kühlung nötig.



Die Verteilung von Trinkwasser kalt (PWC) in einer Zirkulation mit einem Durchlauf-Trinkwasserkühler wie dem Viega AquaVip-DTK ist eine hygienisch sichere Lösung, PWC-Temperaturen unter 20 °C zu halten.

Die Wärmelasten in modernen Gebäuden steigen deutlich an. Das birgt Risiken für Trinkwasser kalt (PWC). Auf dem Weg von der Hauseinführung kann es sich in Schächten, Vorwänden und abgehängten Decken schnell auf 20 °C und mehr erwärmen. Dann besteht das Risiko einer hygienekritischen Belastung durch Pseudomonaden und vor allem Legionellen.

UM DIESES RISIKO ZU VERMEIDEN, IST SCHON BEI DER AUSLEGUNG DER TRINKWASSER-INSTALLATION DIE FACH-KOMPETENZ DES PLANERS GEFORDERT:

- Stagnation vermeiden, insbesondere in der Nähe von Wärmequellen. Verweilzeiten von PWC in warmer Umgebung erhöhen das Risiko unzulässiger Temperaturen drastisch.
- Keine Trinkwasserhauptverteilung in Technikzentralen mit hohen Wärmelasten. Die VDI 2050 empfiehlt 20 °C als Grenzwert für die Raumtemperatur.
- PWC-Installationen in Steigeschächten mit gemischter Installation von Leitungen für Trinkwasser warm (PWH), Trinkwasser warm Zirkulation (PWH-C) und Heizungsvor- oder -rücklauf möglichst vermeiden.
- PWC-Installationen in Steigeschächten mit gemischter Belegung, die zum vorbeugenden Brandschutz mit isolierendem Material ausgeflockt sind, möglichst vermeiden.

Zum Standard sollte es außerdem gehören, PWC-Leitungen mit der gleichen 100-Prozent-Dämmung zu isolieren wie Warmwasser führende Leitungen. In Schachtkonstruktionen können DVGW-zertifizierte Inliner-Zirkulationssysteme den Wärmeeintrag zusätzlich verringern. Um den Wärmeübergang an Zapfarmaturen von PWH auf PWC zu reduzieren, hilft eine kurze Auskühlstrecke zwischen Doppelwandscheibe und Armatur, wenn auf die Zirkulation in den Nutzungseinheiten nicht verzichtet werden kann.

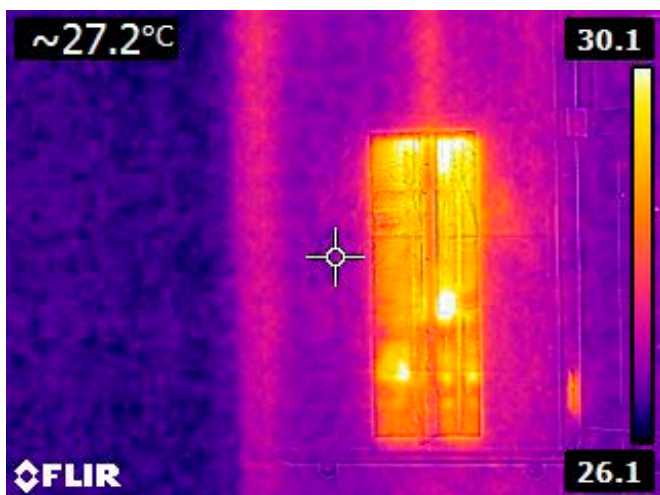
SINNVOLL UND EFFIZIENT: AKTIVE KÜHLUNG

Sind die Temperaturen im PWC noch zu hoch, helfen z. B. Spülstationen mit Auslösung nach Temperatur bei Grenzwert-Überschreitung. Eine weitere, oft wirtschaftlichere Option ist die aktive Kühlung von PWC. Dazu ist auch für PWC eine Zirkulation notwendig – auch in Ausführung als Inliner-Zirkulation möglich. Der Energieaufwand ist dabei überschaubar, das zeigt eine Konzeptstudie für ein Krankenhaus. Die benötigte Kälteleistung von 2,5 kW für 60 Nutzungseinheiten erfordert über die Gradzahltage im Raum Frankfurt a. M. lediglich einen elektrischen Energiebedarf von 3.010 kWh/Jahr, um die PWC-Temperatur im gesamten Kaltwassernetz im hygienisch unbedenklichen Bereich $< 20\text{ °C}$ zu halten.

TRINKWASSER KALT:**AUCH BEI BEPROBUNG RELEVANT**

Bei der Beprobung von Trinkwasser-Anlagen wird künftig auf jeden Fall deutlich stärker als bisher auf das Hygienierisiko PWC geachtet werden müssen. Die DVGW-Information Wasser Nr. 90 empfiehlt bereits eine Temperaturmessung von PWC an den Entnahmestellen im Rahmen der Untersuchung auf Legionellen. Bei Temperaturen über 25 °C erfolgt danach eine Beprobung des PWC. Dieser verbindliche Hinweis auf die Untersuchung von PWC ist auch in der am 18. Dezember 2018 neu veröffentlichten Empfehlung des Umweltbundesamtes (UBA) zur systemischen Untersuchung von Trinkwasser-Installationen auf Legionellen enthalten. ■

Viele weitere Informationen rund um das Thema „Erhalt der Trinkwassergüte“ gibt es unter viEGA.de/Trinkwasser



Die gemischte Schachtbelegung von warm- und kaltgehenden Leitungen erwärmt PWC stark. Hinzu kommen oft Wärmelasten in abgehängten Decken und gedämmten Vorwänden.



Verhindert Stagnation im PWC und PWH: Prevista Dry-WC-Element mit AquaVip-Spülstation.

Heizungsanlagen instand setzen und erweitern

OHNE AUFSCHUB REPARIEREN: MIT MEGAPRESS-SCHIEBEMUFFEN.

Jeder Heizungsbauer kennt das Problem: Bei der Reparatur oder Erweiterung von Heizungs-Installationen, beispielsweise in einer Wohnung, gibt es immer das Risiko von Beschädigungen. Umso praktischer sind deswegen die Megapress-Schiebemuffen.



Mit der Schiebemuffe (Modell 4215.4) plus T-Stück lässt sich ganz einfach ein zusätzlicher Abgang am vorhandenen Steigestrang schaffen, beispielsweise für einen weiteren Heizkörper.

Die Megapress-Schiebemuffen werden überall dort eingesetzt, wo in bestehenden Anlagen mit geringem Aufwand ein Rohrbruch behoben oder eine Anlage erweitert werden soll, beispielsweise für einen zusätzlichen Heizkörper.

Dazu muss lediglich ein so kurzer Abschnitt aus der betreffenden Rohrleitung herausgetrennt werden, dass die Muffe passgenau eingesetzt werden kann. Das funktioniert sogar bei Restwasser in den Rohren oder unter beengten Platzverhältnissen – ohne Brandrisiko, ohne Schäden an Teppich oder Tapete und ohne zeitaufwendige Brandschutzvorkehrungen.



Die Megapress-Schiebemuffe ohne Anschlag (Modell 4215.5) ermöglicht bei einem Rohrbruch einen schnellen und sicheren Eins-zu-eins-Austausch.



Um die Schiebemuffe einzusetzen, muss lediglich der zu erweiternde Rohrabschnitt herausgetrennt werden.

SC-CONTUR FÜR NOCH MEHR SICHERHEIT

Die Megapress-Schiebemuffen wurden speziell für den Einsatz mit dickwandigen Stahlrohrleitungen nach DIN EN 10220/10255 entwickelt. Die Pressenden der Megapress-Schiebemuffen werden kalt verpresst und haben, wie bei Viega üblich, die SC-Contur. So fällt jede unverpresste Verbindung sofort auf und gibt zusätzliche Sicherheit. ■

Die Megapress-Schiebemuffen stehen in allen gängigen Größen zur Verfügung. Detaillierte Informationen zu dem praktischen Megapress-Sortiment finden Sie unter viega.de/Megapress

News im Überblick

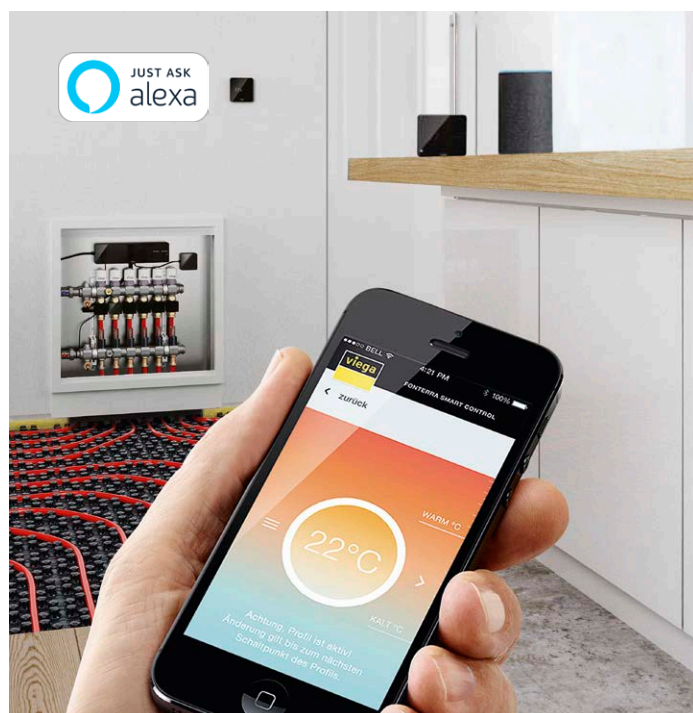
KURZ UND KNAPP.



VIEGAJOURNAL DIGITAL

Dreimal im Jahr erscheint das viegajournal und berichtet über die wichtigsten Themen der SHK-Branche. Ab sofort gibt es das viegajournal auch digital auf unserer Website zum Lesen. Ein großer Vorteil der digitalen Version: Interaktive Inhalte wie Videos bieten noch mehr Zusatzinformationen.

viega.de/Viegajournal



SPRACHSTEUERUNG FÜR VIEGA FONTERRA SMART CONTROL

Unsere Haushalte werden immer interaktiver. Deshalb kann Fonterra Smart Control ab sofort auch über Smart-Home-Assistenten wie AMAZON ALEXA* und GOOGLE ASSISTANT™** gesteuert werden. So können Sie zum Beispiel noch einfacher die aktuelle Raumtemperatur abfragen und diese nach Ihren Wünschen ändern. Die Steuerung über Smartphone, Tablet und Computer ist natürlich weiterhin verfügbar. Einen Überblick über alle Sprachbefehle finden Sie auf viega.de/Fonterra-smart-control

* AMAZON, ALEXA und alle zugehörigen Logos sind Marken von Amazon.com, Inc.
 ** GOOGLE ASSISTANT™ ist eine Marke von Google Inc.

NEUE KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN FÜR MEHR WIRTSCHAFTLICHKEIT

Mit Industrial Pipe Inox, dem neu entwickelten Edelstahlrohr für wirtschaftliche Anwendungen, bietet Viega zukünftig eine Lösung sowohl für geschlossene Heiz- und Kühlkreisläufe als auch für Industrie- und Sonderanwendungen. Das Edelstahlrohr ist aus dem Werkstoff 1.4520 nach DIN EN 10088 hergestellt und in den Dimensionen von 15 mm bis 108 mm erhältlich – selbstverständlich inklusive der Zwischengröße 64 mm.

Die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten mit den Profipress-, Sanpress- und Sanpress Inox-Verbindern sorgen zusätzlich für eine Auswahl perfekt aufeinander abgestimmter Systemkomponenten.

Natürlich ist Industrial Pipe Inox wie alle Viega Systemlösungen in Sekundenschnelle montiert, und durch die klare Kennzeichnung der Rohre werden Verwechslungen mit anderen Edelstahlrohren vermieden.

viega.de/Industrial-pipe-inox



TOSENDER APPLAUS UND STEHENDE OVATIONEN SIND HIER AN DER TAGESORDNUNG.

Von den Besuchern für die Leistungen auf der Bühne und vom Fachpublikum für die Technik hinter den Kulissen.

Die Elbphilharmonie in Hamburg gehört zu den architektonisch anspruchsvollsten Gebäuden Deutschlands. Dabei weiß nicht nur ihr Äußeres zu überzeugen. Im Inneren sorgen geschwungene Formen für die perfekte Akustik in den Konzertsälen. Eine Herausforderung für die Leitungsführung, die dank der großen Vielfalt des Viega Profipress-Sortiments jedoch problemlos umsetzbar war.
Viega. Höchster Qualität verbunden.

Elbphilharmonie, Hamburg, Deutschland

© Foto: Kai-Uwe Gundlach

viega.de/Ueber-uns

viega

DE 799 489-11/19-119155